

XIII. Internationaler Romanistischer Preis Gérard Boulvert

Der Aufforderung italienischer und ausländischer Institutionen folgend schreibt der «Consorzio Interuniversitario ‚Gérard Boulvert’ per lo studio della civiltà giuridica europea e la storia dei suoi ordinamenti» im Einvernehmen mit der Zeitschrift «Index» den XIII. Internationalen Romanistischen Preis Gérard Boulvert aus. Die Initiative hat zum einen die Förderung der romanistischen Forschung zum Ziel, zum anderen soll unter dem Namen Gérard Boulverts auf die von jungen Wissenschaftlern aus allen Ländern in den letzten drei Jahren auf diesem Gebiet veröffentlichten Arbeiten aufmerksam gemacht werden.

1. Hiermit wird der Wettbewerb zur Verleihung des «Dreizehnten Internationalen Romanistischen Preises Gérard Boulvert» für ein monographisches Erstlingswerk im Bereich des römischen Rechts und der klassischen antiken Rechte ausgeschrieben.

2. Der Preis besteht in der unteilbaren Summe von 12.000 (zwölftausend) Euro. Der Gewinner wird außerdem mit der Medaille der Universität Neapel Federico II ausgezeichnet.

Daneben werden als weitere der Jury zur Entscheidung überlassene Preise die des Verfassungsgerichtshofs der italienischen Republik und des Institut de Droit Romain der Universität Paris II verliehen, ferner Preise des Centro Romanistico Internazionale Copanello («Premio Henryk Kupiszewski»), der Universität Fribourg, der Joseph-Winkel-Stiftung, Amsterdam («Premio Hans Ankum» und «Premio Rolf Knütel») und anderer Universitäten und Institutionen.

3. An dem Wettbewerb kann teilnehmen, wer in den Jahren 2022-2023-2024 sein erstes monographisches Werk zu einem Thema aus dem in Nr. 1 genannten Bereich veröffentlicht oder jedenfalls in der endgültigen Fassung vorgelegt hat.

4. Die Bewerbungen müssen in elektronischer Form unter Verwendung des auf der Internetseite www.premioboulvert.unina.it veröffentlichten Formulars bis zum 31. Dezember 2024 an den Präsidenten des Premio Boulvert, Professor Martin Schermaier, unter der e-mail-Adresse boulvert@unina.it gesendet werden.

Bis zum selben Datum müssen fünf Exemplare des zum Wettbewerb bestimmten Werkes der Sekretärin des Premio Boulvert (Prof. Valeria Di Nisio) c/o Consorzio Boulvert, via Porta di Massa 32, I - 80133 Napoli, zugesandt werden, außerdem eine Version des Werkes als pdf (an boulvert@unina.it).

Monographien, die in einer anderen Sprache als in italienischer, französischer, deutscher, englischer, spanischer oder lateinischer verfasst sind, muss eine ausführliche Zusammenfassung (mindestens 20 Seiten) in einer dieser Sprachen beigelegt werden.

5. Der Preis wird 2025 durch Kommissionsbeschluss mit Begründung verliehen. Der Beschluss ist unanfechtbar.

6. Die Kommission der Preisrichter wird gebildet von den Professoren Cosimo Cascione (Universität Neapel Federico II), Emmanuelle Chevreau (Universität Paris-Panthéon-Assas), Maria Floriana Cursi (Universität Rom Tor Vergata), Teresa Giménez-Candela (autonome Universität Barcelona), Éva Jakab (Universität Szeged), Carla Masi Doria (Universität Neapel Federico II), Thomas A.J. McGinn (Universität Vanderbilt), Pascal Pichonnaz (Universität Fribourg), J. Michael Rainer (Universität Salzburg), Martin Schermaier (Universität Bonn, Präsident des Premio), Laurens Winkel (Erasmus Universität Rotterdam), sowie den emeritierten Mitgliedern, den Professoren Jean Andreau (EHESS, Paris), Luigi Capogrossi Colognesi (Universität Sapienza Rom), Alessandro Corbino (Centro Romanistico Internazionale Copanello), Fausto Gorla (Universität Turin), Michel Humbert (Universität Paris-Panthéon-Assas) und Luigi Labruna (Universität Neapel Federico II).

7. Diese Ausschreibung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht; maßgeblich ist die italienische Fassung.

Napoli, den 26. Juni 2023.